

## Grußwort

Aachen, im September 2015

Sehr geehrte Frau Kutscher,  
liebe Mitglieder des Vereins fair handeln e.V. aus Alsdorf-Mariadorf,

zum 10-jährigen Bestehen Ihres Weltladens in Alsdorf-Mariadorf darf ich Sie sehr herzlich beglückwünschen. Seit Ihrer Vereinsgründung vor zwölf Jahren ist der faire Handel ein wesentlicher Bestandteil Ihres umfangreichen Engagements und steht in christlicher Tradition für soziale Projekte vor Ort und weltweit. Seit der Einrichtung Ihres Weltladens mit Ihrem großen ehrenamtlich tätigen Team haben Sie viele weitere wichtige Schritte zur Professionalisierung des fairen Handels vor Ort getan.

So bieten Sie in Alsdorf nicht einfach nur fair gehandelte Waren zum Kauf an. Sie machen Ihre Kunden vielmehr neugierig auf Unbekanntes. Mit Ihrem umfangreichen und differenzierten Warenangebot von Kaffee und Kakao, von Gewürzen und Geschenkkarten bis hin zu traditionellen Musikinstrumenten bringen Sie unterschiedliche Weltgegenden in engeren Kontakt und bieten als örtliche kompetente Fach- und Anlaufstelle für den fairen Handel Möglichkeiten zur Information und zum inhaltlichen Austausch. Für alle Besucher wird auf überschaubaren Raum deutlich, wie eng verflochten wir miteinander in einer globalisierten Welt leben. Durch Ihr wichtiges Engagement wird aber auch jedem vor Augen geführt, dass Welthandel in Partnerschaftlichkeit und auf Augenhöhe, ohne Verletzung von Arbeits- und Menschenrechten, leider nicht die Regel ist. Denn noch immer müssen die Unterstützung der schwächeren Partner und der Abbau von Handelshemmnissen eingefordert werden, muss intensive und wichtige Lobbyarbeit betrieben werden, an der auch Sie vor Ort beteiligt sind.

Rund um Alsdorf wird durch Ihren Einsatz aber auch daran erinnert, dass letztlich nur ein fairer, respektvoller und auf gerechten Ausgleich bedachter Umgang mit den Menschen, aber auch mit der Natur, dazu beiträgt Probleme Schritt für Schritt zu lösen.

Neben Ihrer Verkaufstätigkeit im Weltladen leisten Sie auch praktische Bildungsarbeit, indem Sie ansprechendes Informationsmaterial herausgeben, das auch auf Ihrer umfangreichen Website zu finden ist, und Ihre Leser über die Aktivitäten Ihres Vereins und Ihrer Arbeit und den fairen Handel allgemein informieren. So können Sie noch mehr Menschen für Ihr Engagement begeistern und neue Mitstreiter gewinnen. Für viele Menschen sicher besonders einladend, um in Kontakt mit Ihnen zu kommen, sind Ihre Aktionen mit fairem Kochen oder Kaffee- oder Schokoladenabende, bei denen Sie alle Teilnehmer im besten Sinne des Wortes „auf den Geschmack bringen“, mitzumachen. Dies oder Ihre FairReisen nach Sambia sind wirklich herausragende und nachahmenswerte positive Beispiele, wie erfolgreich dafür geworben werden kann, anderen Kulturen und Ideen oder unbekannten Geschmacksrichtungen Interesse, Achtung und Wertschätzung entgegenzubringen.

Auch wenn Sie wissen, dass der faire Handel kein Allheilmittel gegen Armut und Hunger in der Welt sein kann, haben doch alle, die sich daran beteiligen, einen Gewinn: Sie und alle Ihre Käufer wissen, dass es im Weltladen qualitativ hochwertige Produkte zu angemesse-



nen Preisen gibt und dass Ihre Partner als Produzenten vor Ort ihre Arbeits- und Lebenssituation verbessern können, weil sie bessere Preise erhalten. So können diese dafür sorgen, dass ihre Kinder z.B. zur Schule gehen und nicht von früh bis spät mitarbeiten müssen, um das Überleben ihrer Familie zu sichern.

Aber es gibt noch weitere sehr konkrete Gewinner Ihres Engagements. Mit den Erlösen aus Ihrem Weltladen fördern Sie sehr nachhaltig kurz- und langfristige Projekte für Kinder und Jugendliche in der Welt von der Vorschule bis zur Berufsausbildung.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass Sie zusammen mit den Sternsingern der Alsdorfer Pfarrei St. Johannes XXIII. und im Austausch und der fachlichen Beratung des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ mit großer Geduld und langem Atem mit dafür sorgen, dass viele bedürftige Kinder in der strukturschwachen Region südlich des sambischen Monze in der Community School eine ausgezeichnete Schulbildung erhalten. Mit einem Schulgarten und einer Hühnerzucht wird inzwischen nicht nur ein Beitrag zur Eigenversorgung geleistet, sondern den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten wird, das in der Schule Gelernte auch praktisch umzusetzen und das Wissen an ihre Familien weiterzugeben. Infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung des Lernumfeldes wurden durch Ihre Hilfe ebenfalls möglich. So gelingt es dank Ihres Einsatzes, die Perspektivlosigkeit der Kinder und Jugendlichen durch Bildung, Ausbildung und Stärkung ihrer Fähigkeiten zu überwinden und ihnen reelle Zukunftschancen zu eröffnen.

Besonders hervorzuheben ist, dass Sie mehr tun, als mit für die notwendige finanzielle Ausstattung zu sorgen. Es ist Ihnen gelungen, den Kern einer Partnerschaft sichtbar zu machen, denn zwischen Ihnen und den Verantwortlichen vor Ort hat sich seit Jahren ein intensiver persönlicher gegenseitiger Austausch entwickelt. Diese wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe bietet eine gute Grundlage, um gemeinsam die Zukunft des Projektes mit all' seinen Aspekten in den Blick zu nehmen und es positiv weiterzuentwickeln.

Liebe Mitglieder des Vereins fair handeln e.V., für die Zukunft Ihrer Arbeit wünsche ich, dass es Ihnen gelingt, noch viele Menschen auf Ihren wertvollen Einsatz aufmerksam zu machen, die sich zusammen mit Ihnen für den fairen Handel und Ihre Partner in der Welt engagieren. Sie haben schon lange die Erfahrung gemacht: Es lohnt sich mitzumachen, um auf diese Weise etwas zu bewegen. Es wird mit unzählbaren Eindrücken und neuen Einsichten belohnt.

Für Ihre Jubiläumsfeier am kommenden Wochenende wünsche ich Ihnen ein gelungenes Fest und viele frohe Stunden im Kreis Ihrer Gäste aus nah und fern.

Mit den besten Grüßen aus Aachen  
Ihr

Prälat Dr. Klaus Krämer  
Präsident